

WEITERBILDUNGSREIHE IN KOOPERATION MIT DEM  
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE

## Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin / zum (Betriebs-)Mediator

Seminar-Dauer

x § 37.6 BetrVG

x § 96.4 SGB IX

§ 37.7 BetrVG

Bildungsurlaub

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Konflikte im Gremium und zwischen Beschäftigten, festgefahrene Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen kosten viel Energie und Zeit - und führen doch selten zum Ziel. Die Mediation bzw. mediative Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, als Betriebsrat die Verantwortung der Interessenvertretung abzugeben, sondern ein zusätzliches Handwerkszeug bei der Wahrung seiner Interessen oder der der Beschäftigten zu nutzen.

In dem dreiteiligen Ausbildungsgang praktizieren wir einen systemischen und humanistischen, personenzentrierten Ansatz. Dabei stellen wir die Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien in den Mittelpunkt, um sie dadurch zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung zu befähigen.

Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die "Gewaltfreie Kommunikation" nach Rosenberg und ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie- und Wissensvermittlung sowie gleichzeitig Praxiserfahrung in Form von Rollenspielen, Übungen, Praxisprojekten, Intervention und Supervision. Mit diesem Ansatz fördern wir die Entwicklung der nötigen Allparteilichkeit, der Empathie und gleichzeitig der professionellen Distanz.

Der Ausbildungsgang besteht aus zwei Modulen, die nur als Ganzes gebucht werden können.

<b>Modul 1</b>	<b>Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung</b>
<b>Modul 2</b>	<b>Mediation - Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer</b>
<b>Aufbaukurs-Mediation</b>	<b>Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung</b>

### DAS ZERTIFIKAT

- Die berufsbegleitende Ausbildung ist an den hohen Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM) orientiert. Dies gewährleistet eine besondere Qualität der Maßnahme. Die Ausbildungsstunden können jederzeit auf eine komplette Mediationsausbildung angerechnet werden.
- Als Teilnehmer(in) erhältst du ein (universitäres) Zertifikat zum Betriebsmediator/zur Betriebsmediatorin, das innerhalb der Organisation zur Ausübung der vermittelnden Tätigkeit legitimiert.
- Nach individueller Absprache können am Institut für Angewandte Psychologie IfAP ergänzende Module zur Anerkennung als Mediator belegt werden.

KLAR  
KOMPETENT.  
KOLLEGIAL.**BILDUNG**  
in Sprockhövel

# Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Der Ausbildungsgang besteht aus **zwei Modulen**, die nur **als Ganzes gebucht werden können** und einem Aufbaukurs Mediation.

## Modul 1: Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Mediation, lernen die Grundzüge des Verfahrens und setzen uns mit der Rolle des/r Mediators/in auseinander. Die Kenntnisse der Konflikttheorie und des Mediationsablaufs bilden die Basis für Übungen im Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge - wie z.B. mediative Gesprächsführung- der Mediation kennen und üben sie in praktischen Übungen ein. Die Reflexion der Übungen und Selbsterfahrungen fördern die Souveränität des/r Moderators/in.

## Modul 2: Mediation - Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns den Fragen von betrieblichen Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis. Wir reflektieren unsere Praxiserfahrungen und setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung des/r Mediators/in und Betriebsrates/in auseinander. Zusammen mit den Übungen der Mediation bilden sie die Basis für erste Co-Moderationen.

## Aufbaukurs Mediation: Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator in der betrieblichen Praxis sind gemacht. Manches hat geklappt, anderes war schwierig. In diesem Modul supervidieren wir aktuelle Fälle der Teilnehmer/innen aus ihren Betrieben. Wir beschäftigen uns mit besonderen Herausforderungen, wie (unklaren) Hierarchie- und Machtverhältnissen und Mobbing. Die Teilnehmer/innen lernen die Methode des Täter-Opfer-Ausgleichs kennen. Wir kümmern uns um Psycho-Hygiene für Mediatoren/innen: Wie können wir gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten? Abschließend betrachten wir „Chancen – trotz Grenzen von Mediation“: Wie kann ein Fall aufgesetzt werden, obwohl er auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut für eine Mediation geeignet erscheint? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs? Zudem dient das Aufbaumodul der Vorbereitung auf die Anerkennung als Mediator/in BM®.

## THEMEN IM SEMINAR

- Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- Anwendungsbereiche von Mediation
- Haltung und Ethik in der Mediation
- Umgang mit verfahrenen Situationen
- Rahmenbedingungen, Durchsetzen von „Spielregeln“
- Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Grenzen der Verantwortung
- mediative Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit Vorbehalten potenzieller Konfliktparteien
- Umgang mit Hierarchien und Macht
- besondere Techniken der Organisationsmediation,
- z. B. Einzelgespräche
- Mediation und Recht
- Praxistransfer

## ZIELGRUPPE

Die Weiterbildungsreihe richtet sich an Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter(innen), Betriebsräte mit Leitungsfunktion, Vertrauensleute der Schwerbehindertenvertretungen.

## SEMINARLEITUNG

Dr. Manuel Tusch, Psychologe, Praxis für Psychotherapie, Leitung des Instituts für Angewandte Psychologie IfAP in Köln; Margrit Kronisch (Sprockhövel)

## TERMINE:

Modul 1	22.06. – 27.06.2014 – Seminar-Nr. SE02614 (Gesamtpreis: 1.969,- €)*
Modul 2	07.09. – 12.09.2014 – Seminar-Nr. SE03714 (Gesamtpreis: 1.969,- €)*
Aufbaukurskurs Mediation	30.11. – 05.12.2014 – Seminar-Nr. SE04914 (Gesamtpreis: 1.969,- €)*

\*inklusive Übernachtung, Verpflegung und Seminarkosten

